








SCHWIERIGKEIT

	▲▲▲▲▲ sehr leicht	▲▲▲▲▲ leicht	▲▲▲▲▲ mittel	▲▲▲▲▲ schwer	▲▲▲▲▲ sehr schwer
 <p>Wandern</p>	<p>T1 Wanderungen im einfachen Gelände. T2 Bergwandern. Mit Weg, der gut begehbar ist. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich. Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen und mäßige Ausdauer erforderlich.</p>	<p>T3 Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.</p>	<p>T4 Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig.</p>	<p>T5 Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern. Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel erforderlich.</p>	<p>T6 Schwieriges Alpinwandern. Meist ohne Wege. Kletterstellen bis II. Kaum markiert und häufig exponiert oder heikle Schrofen. Gletscher mit hoher Ausrutschgefahr. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen nötig.</p>
 <p>Hochtour</p>		<p>L – leicht In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.</p>	<p>WS – wenig schwierig Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.</p>	<p>ZS – ziemlich schwierig Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschrund.</p>	<p>S – schwierig Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergschrund.</p>
 <p>Klettern</p>	<p>UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltpunkte-Technik).</p>	<p>UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischen Sicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.</p>	<p>UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischen Sicherungen.</p>	<p>UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.</p>	<p>UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).</p>
 <p>Klettersteig</p>	<p>UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (Drei-Haltpunkte-Technik).</p>	<p>UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischen Sicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.</p>	<p>UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischen Sicherungen.</p>	<p>UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.</p>	<p>UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).</p>
 <p>Skitour</p>		<p>L – leicht Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.</p>	<p>WS – wenig schwierig Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.</p>	<p>ZS – ziemlich schwierig Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.</p>	<p>S – schwierig Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschnwingen für Köhner noch möglich.</p>
 <p>Schneeschuh</p>	<p>WT1 – leichte Schneeschuhwanderung Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.</p>	<p>WT2 – Schneeschuhwanderung Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.</p>	<p>WT3 – Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.</p>	<p>WT4 – Schneeschuh-tour Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.</p>	<p>WT5 – Alpine Schneeschuh-tour Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.</p>
 <p>Mountainbike</p>	<p>S0 – wenig schwierig Keine besonderen Schwierigkeiten, Untergrund griffig/verfestigt, Kurven weit, keine Hindernisse wie Stufen/Felsen/Wurzeln.Kein fahrtechnisches Können notwendig.</p>	<p>S1 – mäßig schwierig Kleine Wurzeln und Steine, enge Kurven aber noch keine Spitzkehren, Untergrund teilweise nicht verfestigt, bis 40% Gefälle, Hindernisse überrollbar.Fahrtechnische Grundkenntnisse benötigt.</p>	<p>S2 – schwierig Größere Wurzeln und Steine, leichte Spitzkehren, Stufen, flache Treppen, Untergrund häufig nicht verfestigt, bis zu 70% Gefälle. Fortgeschrittene Fahrtechnik benötigt.</p>	<p>S3 – sehr schwierig Verblocktes/wurzeliges Gelände mit hohen Absätzen, steilen Treppen, Spitzkehren, loses Geröll/rutschig, oft über 70% Gefälle. Sehr sicherer Umgang mit dem Bike erforderlich, gute Balance.</p>	<p>S4 – extrem schwierig Stark verblockt/extrem wurzelig, hohe kaum fahrbare Absätze, steile Rampen/Treppen, engste Spitzkehren, über 70% Gefälle, ausgesetzt, ohne Auslauf. Nur für absolute Köhner – Räder versetzen hinten und vorne notwendig, perfekte Balance.</p>